

Sicherheitsdatenblatt

Seite: 1/14

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 26.11.2024

Versionsnummer 3.01 (ersetzt Version 3.00)

überarbeitet am: 26.11.2024

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

· 1.1 Produktidentifikator

· Handelsname: 841ER-Part A

- Andere Mittel zur Identifizierung: Super Shield™ Leitfähiger Nickel-EpoxidLack (Teil A)
- Zugehörige Teilenummer: 841ER-Part A, 841ER-250ML, 841ER-1.17L, 841ER-3.25L
- UFI: RCK0-60C3-T000-Y657

· 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

- Verwendung des Stoffes / des Gemisches Epoxidharz
- Verwendungen, von denen abgeraten wird Nicht anwendbar

· 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

· Hersteller/Lieferant:

MG Chemicals Ltd. (Hauptsitz)
1210 Corporate Drive
Burlington, Ontario L7L 5R6
KANADA
+(1) 905-331-1396
info@mgchemicals.com

MG Chemikalien
Heame House, 23 Bliston Street
Sedgely Dudley DY3 1JA.
VEREINIGTES KÖNIGREICH
+(44) 1663 362888

MG Chemicalst Ltd.
Ebene 2, Vision Exchange, Gebäude Territorials Street,
Zone 1, Zentrales Geschäftsviertel,
Birkirkara CBD 1070,
MALTA

· Auskunftgebender Bereich: sds@mgchemicals.com

· 1.4 Notrufnummer:

Verisk 3E (Zugangscode: 335388), +(44) 20 3514787
Andere Notrufnummern: +(1) 760 476 3961

Giftnotruf der Charité, Berlin: 030/19240

Giftinformationszentrum-Nord der Länder Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein (GIZ-Nord) :0551/19 240

Informationszentrale gegen Vergiftungen Zentrum für Kinderheilkunde Universitätsklinikum Bonn: 0228/19240

Giftnotruf Erfurt Gemeinsames Giftinformationszentrum der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen: 0361/730 730

Informations- und Beratungszentrum für Vergiftungsfälle Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Universitätsklinikum des Saarlandes: 06841/19240

Giftinformationszentrum der Länder Rheinland-Pfalz und Hessen - Klinische Toxikologie - Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz: 06131/19240

Vergiftungs-Informations-Zentrale Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin Universitätsklinikum: 0761/19240

Giftnotruf München Toxikologische Abteilung der II. Med. Klinik und Poliklinik: 089/19240

— DE —

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt

Seite: 2/14

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 26.11.2024

Versionsnummer 3.01 (ersetzt Version 3.00)

überarbeitet am: 26.11.2024

Handelsname: 841ER-Part A

(Fortsetzung von Seite 1)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



GHS02 Flamme

Flam. Liq. 2 H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.



GHS08 Gesundheitsgefahr

Carc. 2 H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen. Expositionsweg: Einatmen/Inhalation.

STOT RE 1 H372 Schädigt das Respirationssystem bei längerer oder wiederholter Exposition.
Expositionsweg: Einatmen/Inhalation.



GHS05 Ätzwirkung

Eye Dam. 1 H318 Verursacht schwere Augenschäden.



GHS07

Skin Irrit. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.

Skin Sens. 1 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

STOT SE 3 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Aquatic Chronic 3 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrenpiktogramme



GHS02



GHS05



GHS07



GHS08

Signalwort Gefahr

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Nickelpulver

Butan-1-ol

Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700

Talkum

Oxiran, Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]derivate

Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

— DE —

Sicherheitsdatenblatt

Seite: 3/14

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 26.11.2024

Versionsnummer 3.01 (ersetzt Version 3.00)

überarbeitet am: 26.11.2024

Handelsname: 841ER-Part A

(Fortsetzung von Seite 2)

H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen. Expositionsweg: Einatmen/Inhalation.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H372 Schädigt das Respirationssystem bei längerer oder wiederholter Exposition. Expositionsweg: Einatmen/Inhalation.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P260 Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P280 Tragen Sie Schutzhandschuhe, Schutzkleidung und Augenschutz.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

P501 Inhalt und Behälter zuführen in Übereinstimmung mit lokalen, regionalen und nationalen Vorschriften.

2.3 Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

· PBT: Nicht anwendbar.

· vPvB: Nicht anwendbar.

Feststellung endokrinschädlicher Eigenschaften

78-93-3	Butanon	Liste II
---------	---------	----------

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

· Beschreibung: Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS: 7440-02-0 EINECS: 231-111-4	Nickelpulver ⚠ Carc. 2, H351; STOT RE 1, H372; ⚠ Skin Sens. 1, H317; Aquatic Chronic 3, H412	53,0%
CAS: 78-93-3 EINECS: 201-159-0	Butanon ⚠ Flam. Liq. 2, H225; ⚠ Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336, EUH066	15,0%
CAS: 123-86-4 EINECS: 204-658-1	n-Butylacetat ⚠ Flam. Liq. 3, H226; ⚠ STOT SE 3, H336, EUH066	10,0%
CAS: 25068-38-6 NLP: 500-033-5	Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700 Alternative CAS-Nummer: 1675-54-3 ⚠ Aquatic Chronic 2, H411; ⚠ Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; Skin Sens. 1, H317, EUH205 Spezifische Konzentrationsgrenzen: Eye Irrit. 2; H319: C ≥ 5 % Skin Irrit. 2; H315: C ≥ 5 %	8,0%
CAS: 71-36-3 EINECS: 200-751-6	Butan-1-ol ⚠ Flam. Liq. 3, H226; ⚠ Eye Dam. 1, H318; ⚠ Acute Tox. 4, H302; Skin Irrit. 2, H315; STOT SE 3, H335-H336	7,0%
CAS: 14807-96-6 EINECS: 238-877-9	Talkum ⚠ STOT SE 1, H370; STOT RE 1, H372	3,0%
CAS: 68609-97-2 EINECS: 271-846-8	Oxiran, Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]derivate ⚠ Skin Irrit. 2, H315; Skin Sens. 1, H317	2,0%

(Fortsetzung auf Seite 4)

DE —

Sicherheitsdatenblatt

Seite: 4/14

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 26.11.2024

Versionsnummer 3.01 (ersetzt Version 3.00)

überarbeitet am: 26.11.2024

Handelsname: 841ER-Part A

(Fortsetzung von Seite 3)

· **Zusätzliche Hinweise:**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

· **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

· **Allgemeine Hinweise:**

Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

· **Nach Einatmen:**

Bringen Sie die Person an die frische Luft und sorgen Sie dafür, dass sie bequem atmen kann.

Wenn Sie sich unwohl fühlen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Bei Exposition oder Bedenken: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

· **Nach Hautkontakt:**

Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Mit reichlich Wasser abwaschen oder duschen.

Sofort eine GIFTINFORMATIONSZENTRALE oder einen Arzt rufen.

Kontaminierte Kleidung vor Wiederverwendung waschen.

Beim Auftreten von Hautreizungen oder Hautausschlag: Ärztlichen Rat einholen oder einen Arzt aufsuchen.

· **Nach Augenkontakt:**

Mindestens 30 Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Kontaktlinsen herausnehmen, falls vorhanden und leicht möglich. Weiter ausspülen.

Sofort ein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder einen Arzt anrufen.

· **Nach Verschlucken:**

Mund ausspülen.

KEIN Erbrechen herbeiführen.

Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

WENN Sie exponiert oder besorgt sind: Ärztlichen Rat einholen oder einen Arzt aufsuchen.

· **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

· **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

· **5.1 Löschmittel**

· **Geeignete Löschmittel:**

CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

· **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl

· **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Die grippeähnlichen Symptome des Metallfiebers können sich verzögern und 4 bis 12 Stunden nach der Exposition auftreten.

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase.

Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe können zu Zündquellen in Bodennähe gelangen. Sie können Stichflammen verursachen oder sich explosionsartig entzünden.

Verhindern Sie, dass Löschwasser in Gewässer oder in die Kanalisation gelangt.

Das Einatmen von Metaldämpfen kann Metallfieber verursachen und die Atemwege reizen.

Kann in Gegenwart von Kohlenmonoxid in einer reduzierenden Atmosphäre sehr giftiges Nickelcarbonylgas bilden.

(Fortsetzung auf Seite 5)

— DE —

Sicherheitsdatenblatt

Seite: 5/14

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 26.11.2024

Versionsnummer 3.01 (ersetzt Version 3.00)

überarbeitet am: 26.11.2024

Handelsname: 841ER-Part A

(Fortsetzung von Seite 4)

- **Gefährliche Verbrennungsprodukte:**
 - Kohlenstoffoxide (CO_x)
 - Stickstoffoxide (NO_x)
 - giftige Metaldämpfe
 - Nickeloxiddämpfe, Tetracarbonylnickel
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:**
 - Tragen Sie ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät und eine vollständige Feuerwehrausrüstung.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
 - Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
 - Für ausreichende Lüftung sorgen.
 - Entfernen Sie alle Quellen extremer Hitze oder offener Flammen oder halten Sie sie fern.
 - Den Nebel/die Dämpfe/das Spray/die Dämpfe nicht einatmen.
- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**
 - Freisetzung in die Umwelt ist zu vermeiden.
 - Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
 - Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
 - Flüssigkeit in einem verschließbaren, chemikalienbeständigen Behälter auffangen.
 - Rückstände mit einem Papiertuch abwaschen und schmutzige Tücher in den Behälter geben.
 - Verwenden Sie Seife und Wasser, um die letzten Rückstände zu entfernen.
- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**
 - Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
 - Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
 - Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
 - Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen.
 - Nach der Handhabung Hände und exponierte Haut gründlich waschen.
 - Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor Wiederverwendung waschen.
 - Kontaminierte Arbeitskleidung darf den Arbeitsplatz nicht verlassen.
 - Nur im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich verwenden.
 - Besorgen Sie sich vor dem Gebrauch alle Sicherheitshinweise, lesen Sie sie und befolgen Sie sie.
 - Nebel, Dämpfe, Spray nicht einatmen.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
 - Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.
 - Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
 - Atemschutzgeräte bereithalten.
 - Explosionssgeschützte Geräte/Armaturen und funkenfreie Werkzeuge verwenden.
 - Behälter und zu befüllende Anlage erden.

(Fortsetzung auf Seite 6)

— DE —

Sicherheitsdatenblatt

Seite: 6/14

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 26.11.2024

Versionsnummer 3.01 (ersetzt Version 3.00)

überarbeitet am: 26.11.2024

Handelsname: 841ER-Part A

(Fortsetzung von Seite 5)

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung:

· **Anforderung an Lagerräume und Behälter:** An einem kühlen Ort lagern.

· **Zusammenlagerungshinweise:** Nicht erforderlich.

· **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

Behälter dicht geschlossen halten.

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

Laden verschlossen.

· **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** Entzündbare Flüssigkeiten

7.3 Spezifische Endanwendungen Siehe Abschnitt 1.2

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

7440-02-0 Nickelpulver

AGW Langzeitwert: 0,006A; 0,030E* mg/m³
8(II);AGS, 24, Sh, Y, 10*, 31*

78-93-3 Butanon

AGW Langzeitwert: 600 mg/m³, 200 ml/m³
1(I);DFG, EU, H, Y

123-86-4 n-Butylacetat

AGW Langzeitwert: 300 mg/m³, 62 ml/m³
2(I);AGS, Y

71-36-3 Butan-1-ol

AGW Langzeitwert: 310 mg/m³, 100 ml/m³
1(I);DFG, Y

Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:

78-93-3 Butanon

BGW 2 mg/l
Untersuchungsmaterial: Urin
Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende
Parameter: 2-Butanon

71-36-3 Butan-1-ol

BGW 2 mg/g Kreatinin
Untersuchungsmaterial: Urin
Probennahmezeitpunkt: vor nachfolgender Schicht
Parameter: Butan-1-ol (1-Butanol) (nach Hydrolyse)

10 mg/g Kreatinin
Untersuchungsmaterial: Urin
Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende
Parameter: Butan-1-ol (1-Butanol) (nach Hydrolyse)

Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

(Fortsetzung auf Seite 7)

Sicherheitsdatenblatt

Seite: 7/14

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 26.11.2024

Versionsnummer 3.01 (ersetzt Version 3.00)

überarbeitet am: 26.11.2024

Handelsname: 841ER-Part A

(Fortsetzung von Seite 6)

Für Abkürzungen und Akronyme siehe die nationale oder regionale Verordnung über Arbeitsplatzgrenzwerte.

· 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

· **Geeignete technische Steuerungseinrichtungen** Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

· **Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**

· **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Getrennte Aufbewahrung der Schutzkleidung.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Berührung mit der Haut vermeiden.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

· **Atemschutz**

Der Rat von Spezialisten für Atemschutz sollte eingeholt werden.

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Wenn das Produkt erhitzt wird oder der Arbeitnehmer bekanntermaßen allergisch reagiert, sollte eine Vollmaske mit einer Patrone für organische Dämpfe oder mit einer unabhängigen Luftzufuhr verwendet werden.

· **Handschutz**

Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / die Zubereitung / das Chemikaliengemisch abgegeben werden.



Schutzhandschuhe : EN374

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

· **Handschuhmaterial**

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

· **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

· **Augen-/Gesichtsschutz**



Schutzbrille oder dicht schließende Schutzbrille: EN 166

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

· 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

· **Aggregatzustand**

Flüssigkeit

· **Form:**

Viskos

· **Farbe**

Grau

(Fortsetzung auf Seite 8)

DE

Sicherheitsdatenblatt

Seite: 8/14

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 26.11.2024

Versionsnummer 3.01 (ersetzt Version 3.00)

überarbeitet am: 26.11.2024

Handelsname: 841ER-Part A

(Fortsetzung von Seite 7)

· Geruch: · Geruchsschwelle: · Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: · Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich · Entzündbarkeit · Untere und obere Explosionsgrenze - Untere: - Obere: · Flammpunkt: · Zündtemperatur · Zersetzungstemperatur: · pH-Wert: · Viskosität: · Kinematische Viskosität bei 20 °C Dynamisch: · Löslichkeit · Wasser: · Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert) · Dampfdruck bei 20 °C: · Dampfdruck bei 50 °C: · Relative Dichte bei 25 °C: · Dampfdichte (Luft=1): · Partikeleigenschaften	Charakteristisch Nicht bestimmt. Nicht bestimmt. ≥80 °C Leichtentzündlich. 1,2 Vol % (123-86-4 n-Butylacetat) 11,5 Vol % (78-93-3 Butanon) -9 °C (78-93-3 Butanon) 340 °C (71-36-3 Butan-1-ol) Nicht bestimmt. Nicht bestimmt. 200 mm²/s Nicht bestimmt. Teilweise löslich. Nicht bestimmt. 105 hPa (78-93-3 Butanon) 55 hPa 1,8 >4 Nicht anwendbar.
· 9.2 Sonstige Angaben	
· 9.2.1 Angaben über physikalische Gefahrenklassen · Entzündbare Flüssigkeiten · 9.2.2 Sonstige Sicherheitsmerkmale · Verdampfungsgeschwindigkeit · Zündtemperatur: · Explosive Eigenschaften: · Lösemittelgehalt: Organische Lösemittel: · VOC (EU)	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Nicht bestimmt. Das Produkt ist nicht selbstentzündlich. Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich. 32,00 % 32,00 %

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

· 10.1 Reaktivität

Reagiert exotherm mit Aminen.

Das Nickel kann mit Säuren heftig reagieren und Wasserstoff freisetzen, der an der Luft ein explosives Gemisch bilden kann.

Nickel kann mit Kohlenmonoxid in einer reduzierenden Atmosphäre reagieren und ein sehr giftiges Nickelcarbonylgas bilden.

· 10.2 Chemische Stabilität

Chemisch stabil bei normalen Temperaturen und Drücken.

(Fortsetzung auf Seite 9)

— DE —

Sicherheitsdatenblatt

Seite: 9/14

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 26.11.2024

Versionsnummer 3.01 (ersetzt Version 3.00)

überarbeitet am: 26.11.2024

Handelsname: 841ER-Part A

(Fortsetzung von Seite 8)

- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**
Vermeiden Sie offene Flammen, übermäßige Hitze, Funken, Zündquellen und unverträgliche Stoffe.
- **10.5 Unverträgliche Materialien:**
Starke Basen
Ammoniak
Starke Oxidationsmittel
Starke Säuren
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.
Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
 - **Akute Toxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

· Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:		
ATE (Schätzwert Akuter Toxizität)		
Oral	LD50	11.286 mg/kg (rat)
78-93-3 Butanon		
Oral	LD50	2.737 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	6.480 mg/kg (rabbit)
Inhalativ	LC50/ 8 h	23.500 mg/m3 (rat)
123-86-4 n-Butylacetat		
Oral	LD50	>10.768 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	>17.600 mg/kg (rabbit)
Inhalativ	LC50/4 h	>21 mg/L (rat)
25068-38-6 Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700		
Oral	LD50	11.400 mg/kg (rat)
71-36-3 Butan-1-ol		
Oral	LD50	790 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	3.400 mg/kg (rabbit)
Inhalativ	LC50/4 h	8.000 mg/L (rat)
68609-97-2 Oxiran, Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]derivate		
Oral	LD50	19.200 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	4.500 mg/kg (rat)

- **Primäre Reizwirkung:**
 - **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut** Verursacht Hautreizungen.
 - **Schwere Augenschädigung/-reizung** Verursacht schwere Augenschäden.
 - **Sensibilisierung der Atemwege/Haut** Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- **Keimzellmutagenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Karzinogenität** Kann vermutlich Krebs erzeugen. Expositionsweg: Einatmen/Inhalation.

(Fortsetzung auf Seite 10)

Sicherheitsdatenblatt

Seite: 10/14

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 26.11.2024

Versionsnummer 3.01 (ersetzt Version 3.00)

überarbeitet am: 26.11.2024

Handelsname: 841ER-Part A

(Fortsetzung von Seite 9)

- **Reproduktionstoxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**
Schädigt das Respirationssystem bei längerer oder wiederholter Exposition. Expositionsweg: Einatmen/Inhalation.
- **Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Zusammenfassung von Wirkungen und Symptomen nach Expositionswegen**
 - **Augen:**
Augenschäden, Schmerzen
Verbrennungen
Rötung
 - **Haut:**
Hautausschlag, allergische Kontaktdermatitis
Rötung, Reizung
trockene Haut
 - **Einatmen:**
Schwindel oder Schläfrigkeit
Kopfschmerzen
Husten
Kurzatmigkeit
 - **Verschluckt:**
Übelkeit
Halsweh
Unterleibsschmerzen
Diarrhöe
siehe Inhalationssymptome
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**
 - **Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition**
Längerer und wiederholter Kontakt mit unausgehärtetem Epoxidhärter kann zu einer Sensibilisierung der Haut führen.
Chronische inhalative Exposition gegenüber Nickelstaub, -spray oder -nebel kann die Lunge schädigen.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften		
78-93-3	Butanon	Liste II

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität:	
7440-02-0 Nickelpulver	
EC50/ 72 h (statisch)	81,5–148 mg/L (alg)
LC50 96h	15,3 mg/L (tro) Enthält Nickel von weniger als 1 mm, aber mehr als 100 nm (größer als Nanopartikel), das ionische Nickelkonzentrationen freisetzt, die schädlich für die Umwelt sind. Während massives Nickel in Wasser unlöslich ist, wird sein Pulver von den EU-Regulierungsbehörden als ausreichend löslich angesehen, um eine ökologische Gefahr darzustellen. Die folgende Einstufung berücksichtigt die chronische Wassertoxizität der Kategorie 3 der EU.

(Fortsetzung auf Seite 11)

Sicherheitsdatenblatt

Seite: 11/14

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 26.11.2024

Versionsnummer 3.01 (ersetzt Version 3.00)

überarbeitet am: 26.11.2024

Handelsname: 841ER-Part A

(Fortsetzung von Seite 10)

LC50/ 48 h	0,074 mg/L (Wasserfloh)
123-86-4 n-Butylacetat	
LC50 96h	18 mg/L (min)

- **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.3 Bioakkumulationspotenzial** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
 - **PBT:** Nicht anwendbar.
 - **vPvB:** Nicht anwendbar.
- **12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften**
Für Informationen zu endokrinschädigenden Eigenschaften siehe Abschnitt 11.
- **12.7 Andere schädliche Wirkungen**
 - **Bemerkung:** Schädlich für Fische.
 - **Weitere ökologische Hinweise:**
 - **Allgemeine Hinweise:**
Darf nicht unverdünnt bzw. unneutralisiert ins Abwasser bzw. in den Vorfluter gelangen.
schädlich für Wasserorganismen
Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): deutlich wassergefährdend
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
 - **Empfehlung:** Dieses Material und sein Behälter müssen als gefährlicher Abfall entsorgt werden.

· Europäisches Abfallverzeichnis	
HP3	entzündbar
HP4	reizend - Hautreizung und Augenschädigung
HP5	Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)/Aspirationsgefahr
HP7	karzinogen
HP13	sensibilisierend
HP14	ökotoxisch

- **Ungereinigte Verpackungen:**
 - **Empfehlung:**
Die Behälter können auch im leeren Zustand eine chemische Gefahr darstellen.
Entsorgen Sie den Inhalt in Übereinstimmung mit allen lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften.
Bewahren Sie, wenn möglich, die Warnhinweise auf dem Etikett und das SDB auf und beachten Sie alle Hinweise, die das Produkt betreffen.

— DE —
(Fortsetzung auf Seite 12)

Sicherheitsdatenblatt

Seite: 12/14

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 26.11.2024

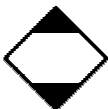
Versionsnummer 3.01 (ersetzt Version 3.00)

überarbeitet am: 26.11.2024

Handelsname: 841ER-Part A

(Fortsetzung von Seite 11)

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

· 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer · ADR, IMDG, IATA		UN1263
· 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung · ADR · IMDG · IATA		FARBE PAINT Paint
· 14.3 Transportgefahrenklassen · ADR, IMDG, IATA  · Klasse · Gefahrzettel		3 Entzündbare flüssige Stoffe 3
· 14.4 Verpackungsgruppe · ADR, IMDG, IATA		II
· 14.5 Umweltgefahren:		Nicht anwendbar.
· 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender · Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl): · EMS-Nummer: · Stowage Category		Nicht anwendbar. 33 F-E, S-E B
· 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten		Nicht anwendbar.
· Transport/weitere Angaben:  Begrenzte Menge 841ER-250ML, 841ER-1.17L, 841ER-3.25L		
· ADR · Begrenzte Menge (LQ) · Freigestellte Mengen (EQ) · Beförderungskategorie · Tunnelbeschränkungscode		5L Code: E2 Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 500 ml 2 D/E
· IMDG · Limited quantities (LQ) · Excepted quantities (EQ)		5L Code: E2 Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml

(Fortsetzung auf Seite 13)

Sicherheitsdatenblatt

Seite: 13/14

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 26.11.2024

Versionsnummer 3.01 (ersetzt Version 3.00)

überarbeitet am: 26.11.2024

Handelsname: 841ER-Part A

(Fortsetzung von Seite 12)

	Maximum net quantity per outer packaging: 500 ml
· UN "Model Regulation":	UN 1263 FARBE, 3, II

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

· 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

· Richtlinie 2012/18/EU

- Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
- Seveso-Kategorie P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN
- Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse 5.000 t
- Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse 50.000 t
- VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII Beschränkungsbedingungen: 3, 27

· Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten – Anhang II

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· Nationale Vorschriften:

· Technische Anleitung Luft:

Klasse	Anteil in %
NK	32,0

- Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (Selbsteinstufung): deutlich wassergefährdend.
- Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen
Das Produkt unterliegt der Anlage 2 der Chemikalienverbotsverordnung (ChemVerbotsV) - Anforderungen in Bezug auf die Abgabe

· 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

· Relevante Sätze

- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H318 Verursacht schwere Augenschäden.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H335 Kann die Atemwege reizen.
- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
- H370 Schädigt die Organe.
- H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

(Fortsetzung auf Seite 14)

Sicherheitsdatenblatt

Seite: 14/14

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

Druckdatum: 26.11.2024

Versionsnummer 3.01 (ersetzt Version 3.00)

überarbeitet am: 26.11.2024

Handelsname: 841ER-Part A

(Fortsetzung von Seite 13)

- H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- EUH205 EUH205: Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	
Entzündbare Flüssigkeiten	Auf der Basis von Prüfdaten
Hautreizende/-ätzende Wirkung Schwere Augenschädigung/Augenreizung Sensibilisierung der Haut Karzinogenität Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) Gewässergefährdend - langfristig (chronisch) gewässergefährdend	Die Einstufung der Mischung basiert generell auf der Berechnungsmethode unter Verwendung von Stoffdaten gemäß Verordnung (EC) No 1272/2008.

• **Datenblatt ausstellender Bereich:** Abteilung Regulierung

• **Ansprechpartner:** sds@mgchemicals.com

• **Versionsnummer der Vorgängerversion:** 3.00

• **Abkürzungen und Akronyme:**

ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
 IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
 IATA: International Air Transport Association
 GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals
 EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
 ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
 CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
 VOC: Volatile Organic Compounds (USA, EU)
 LC50: Lethal concentration, 50 percent
 LD50: Lethal dose, 50 percent
 PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
 vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative
 ATE: Acute toxicity estimate values (Schätzwerte Akuter Toxizität)
 Flam. Liq. 2: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 2
 Flam. Liq. 3: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 3
 Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4
 Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2
 Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1
 Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2
 Skin Sens. 1: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1
 Carc. 2: Karzinogenität – Kategorie 2
 STOT SE 1: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 1
 STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3
 STOT RE 1: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) – Kategorie 1
 Aquatic Chronic 2: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 2
 Aquatic Chronic 3: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 3